

Im MUSEUMSATELIER kann man praktisch arbeiten.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Kunst beschäftigen wir uns kreativ mit verschiedenen künstlerischen Techniken und den Inhalten der Führungen.

Die Führungen dauern inklusive praktischem Teil 2 bis 2 1/2 Stunden. Alle Materialien werden vom Museum gestellt und sind im Preis enthalten.

Zusätzliche Angebote

- MuseumsKunstClub für Kinder ab 8 Jahren - Info unter 07731/85269

auf Anfrage:

- Museumsbesuche für Senioren aus Pflegeeinrichtungen etc.

Führung Spezial für Erwachsene mit praktischem Arbeiten am 2. März 2018
19 Uhr - Kosten 8,50 €

SINGEN 
KulturPur

thuga
Energie
kann mehr.

 Sparkasse
Hegau-Bodensee

Unsere Vermittlungsangebote richten sich an Gruppen ab 8 Personen:

Kinder und Jugendliche, Schulklassen, Kindergartenkinder, Kindergeburtstage, Erwachsenengruppen u.a.

Die Führungen werden an die Gruppe angepasst. Alle Führungsangebote sind an allen Wochentagen, vormittags, nachmittags und abends möglich.

Anmeldung und Information unter:

Tel.: 07731/85269 oder 85271

kunstmuseum@singen.de

Museumspädagoge:
thomas.mayr@singen.de

Kosten:

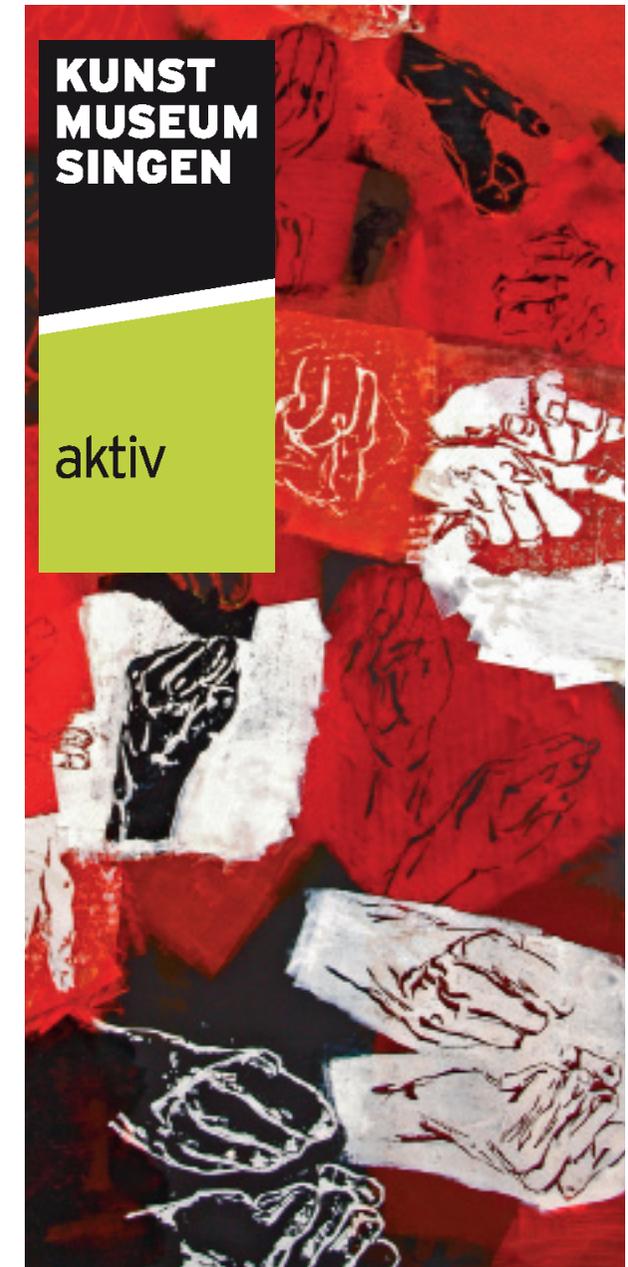
Kinder und Jugendliche:
3,50 € (Eintritt und Führung)

Kindergeburtstag:
bis max. 10 Teilnehmer: 40 €
bis max. 20 Teilnehmer: 65 €
(+ 1.50 € Materialkosten pro Teilnehmer)

Führungen mit praktischem Teil
für Erwachsene: 8,50 €

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D-78224 Singen

**KUNSTVERMITTLUNG
im Kunstmuseum Singen
28.01. bis 01.04.2018**



**u.a. zur Ausstellung:
Andreas Rosenthal
Eingraben und Aufschichten**

1. Zu den AUSSTELLUNGEN: Andreas Rosenthal und Druck. Graphik.

Wir sehen in der Ausstellung von Andreas Rosenthal viele Beispiele zum Thema Hochdruck. In seinen Bildern verbinden sich gestische, figurative Zeichen und Chiffren zu großformatigen Bildern. In der parallel stattfindenden Ausstellung „Druck. Graphik.“ im Obergeschoss werden Arbeiten in den verschiedensten Drucktechniken aus unserer Sammlung präsentiert. So lernen wir in der Führung fast alle Drucktechniken kennen.



Mit Hochdruck!

Das Atelier wird im praktischen Teil zur Druckwerkstatt. Angeregt von den Werken Andreas Rosenthals fertigen wir in der Technik des Hochdrucks eigene Arbeiten an. Abstrakte und figurative Formen können mit einfachen Mitteln umgesetzt werden. Zuerst stellen wir den Druckstock her und drucken diesen dann mit der Druckpresse. Wer mag, auch mit verschiedenen Farben.

Die folgenden Angebote sind unabhängig von der jeweiligen Sonderausstellung möglich.

2. SCHWARZWEISS Kreatives Arbeiten im Fotolabor

Die Teilnehmer des Workshops erfahren wie Fotos vor dem Zeitalter der Digitalfotografie entstanden sind. Wie funktioniert eine analoge Kamera? Wie regelt man den Lichteinfall in die Kamera? Und das Wichtigste: Was ist ein Film, wie kann man ihn entwickeln und wie kommt das kleine Negativ des Films dann groß und positiv auf das Fotopapier?

ARBEITEN IM FOTOLABOR

Im kreativen Teil stellen wir Fotoabzüge ohne Fotoapparat und Film her.

Mit Folie und Folienschreibern zeichnen wir eigene „Negative“. In der Dunkelkammer legen wir die Folienszeichnungen im Vergrößerer auf Fotopapier. Dieses wird belichtet und danach in den Fotochemikalien entwickelt und fixiert. Wie durch Zauberei entsteht ein positives Schwarz-Weiß-Bild.

3. FARBE UND FARBEN

Woraus bestehen Öl-, Acryl- oder Aquarellfarben oder was sind Pastelle? Warum sind diese Farben überhaupt farbig? Im Museum sehen wir Beispiele zu vielen dieser Techniken. Dabei stellen wir fest, dass Öl und Eier nicht nur in der Küche, sondern auch in der Malerei einsetzbar sind.

FARBEXPERIMENTE

Im praktischen Teil stellen wir selbst eine Ei-Öl-Tempera-Farbe her. Wir rühren verschiedene Pigmente in diese Farbgrundlage ein. Mit den selbst hergestellten Farben experimentieren wir im Museumsatelier nach Lust und Laune.

4. WIR MACHEN DRUCK...

Schon im 15. Jahrhundert verwendeten Künstler in Europa den Holzschnitt (Hochdruck), um ihre Bilder zu vervielfältigen und verbreiten zu können. Dazu kamen später andere Techniken wie die Radierung (Tiefdruck) und die Lithografie (Flachdruck). Alle diese Techniken werden bis heute in der Kunst verwendet und weiterentwickelt. Sie sind in der Sammlung vorhanden und werden im Führungsgespräch eine Rolle spielen.

Das Museumsatelier wird zu einer Druckwerkstatt.

Drucken ist eine Technik, mit der man mit einfachen Mitteln und ein wenig „Gewußt wie“ zu sehr schönen Ergebnissen kommt. Wir experimentieren **wahlweise** mit der Technik des **Hochdrucks** oder des **Tiefdrucks (Kalt-nadelradierung)** oder des **Siebdrucks**.

5. MUSEUM - was machen die eigentlich den ganzen Tag?

Was in einem Museum hinter den Kulissen getan werden muss ist vielen Besuchern ein Rätsel. Wir erfahren was zur Museumsarbeit gehört, wie ein Museum funktioniert und wie Ausstellungen entstehen.

Im praktischen Teil beschäftigen wir uns mit der Sammlung. Nach Fotokopien von Arbeiten des Kunstmuseums gestalten wir mit Ölfarbenzeichnungen und Farbe ein eigenes Bild. Damit nimmt jeder Teilnehmer eine selbst nachempfundene Arbeit der Sammlung mit nach Hause.